

Gastvortrag

des Instituts für Geographie

am Donnerstag, den 03.11.2022 um 18 Uhr c.t. in KR12/02.18

Jun.-Prof. Dr. Michael Mießner

Juniorprofessor für Wirtschaftsgeographie
im Fachbereich Raum- und Umweltwissenschaften der Universität Trier

Vom Recht auf Stadt zum Recht auf Dorf?
Orientierungspunkte für eine progressive Landpolitik

In den letzten Jahren sind ländliche Räume wieder vermehrt in den Fokus der medialen Aufmerksamkeit gelangt. Dabei wird häufig ein Bild abgehängter Regionen gezeichnet, die durch einen Mangel politischer Partizipation gekennzeichnet sind und besondere politische Aufmerksamkeit und Unterstützung benötigen. Ländliche Orte und ihre Bewohner*innen erscheinen so als Bedürftige und nur selten als eigenständige Akteure. In der Diskussion um die Entwicklung von Städten ist dagegen seit einigen Jahren die Forderung nach einem Recht auf Stadt sehr prominent vertreten worden. Die Ideen dieses Ansatzes wurden bisher jedoch kaum für ländliche Gemeinden nutzbar gemacht.

Der Vortrag zeigt, inwiefern das Recht auf Stadt auch auf ländliche Räume übertragen werden kann und skizziert mit dem Konzept „Recht auf Dorf“ Eckpunkte für eine progressive Landpolitik. Es muss darum gehen, Ansätze zu entwickeln, die ländliche Akteure als handelnde Subjekte ernst nehmen und sich zugleich nicht in das Dogma des Wettbewerbs der Regionen einfügen.

Alle Interessierten sind sehr herzlich eingeladen!